

Aktuelle Meldung

openHPI: Neuer Internetkurs, noch bessere Technik und attraktives Design

21. März 2014

Potsdam. Einen umfassenden Einblick in die komplexe Welt der Internet-Technologien vermittelt der kostenlose Onlinekurs, den das Hasso-Plattner-Institut (HPI) am Montag, 31. März, auf seiner internationalen Bildungsplattform openHPI.de startet. Dort führt Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel in englischer Sprache in die technischen Grundlagen des weltweiten „Netzes der Netze“ ein. Für den sechswöchigen Massive Open Online Course mit dem Titel „Introduction to Internetworking with TCP/IP“ kann sich jedermann kostenlos anmelden unter <https://openhpi.de/course/internetworking2014>. Technik und Design des interaktiven Lernnetzwerks wurden zum Kursstart weiter verbessert.

„Wer täglich übers Internet Waren bestellt, Nachrichten liest oder E-Mails versendet, soll lernen können, welche Techniken dies alles möglich machen“, beschreibt Meinel, der am HPI auch das Fachgebiet Internet-Technologien und -Systeme leitet, die Absicht des Onlinekurses für jedermann. Den Teilnehmern aus aller Welt will der deutsche Informatikprofessor zum Beispiel die Grundlagen der digitalen Datenübertragung und die Funktionsprinzipien von lokalen Netzen (LANs) und Weitverkehrsnetzen (WANs) nahebringen. Ferner geht es auch um das „Herz“ des Internets, das TCP/IP-Referenzmodell und die Internet-Protokolle, sowie um Anwendungen wie E-Mail -, Audio- oder Video-Kommunikation. Eine Vorschau auf seinen Kurs gibt Meinel in einem YouTube-Video: https://www.youtube.com/watch?v=EgPqWyO8G_U.

Überarbeitete Plattform sorgt für leichteres Lernen

Der neue Internet-Kurs bei openHPI.de wird auf verbesserter technischer Basis angeboten: „Das zugrunde liegende Softwaresystem ist jetzt für weiter steigende Nutzerzahlen gerüstet“, erläutert Meinel. Neu ist auch die verbesserte Darstellung der Inhalte. Sie passt sich jetzt auch an mobile Endgeräte an. Ferner stellt die Plattform neue Funktionen bereit.

Zum Beispiel fördert openHPI gemeinsames Lernen in einer sozialen Lerngemeinschaft, indem sein neues Forum die Kommunikation zwischen den Teilnehmern erleichtert: Nutzer erhalten für hilfreiche Antworten Punkte, können sich so einen Expertenstatus erarbeiten und ihren Beiträgen auf diese Weise mehr Gewicht verleihen.

Zudem wird es im Forum einfacher, sich auch über längere Beiträge und bei umfangreicheren Frage-Antwort-Wechseln zurechtzufinden. „Die Teilnehmer sind nun eingeladen, hilfreiche Antworten zu bewerten und besonders interessante Diskussionsstränge zu markieren“, sagt Meinel.

In den modernisierten Lernräumen können die Teilnehmer in einem geschützten Bereich diskutieren und gemeinsam arbeiten. Die openHPI-Nutzer können so noch besser gemeinsam mit ihren Freunden und Bekannten lernen und dabei zum Beispiel auch Videotelefonie-Angebote wie Google-Hangouts nutzen. Integriert wurde auch eine am HPI entwickelte Technik, die es an unterschiedlichen Standorten angesiedelten Arbeitsgruppen erlaubt, gemeinsam und gleichzeitig mit Kreativtechniken zu arbeiten.

Die überarbeitete technische Plattform von openHPI bietet die Grundlage für weitere Funktionen, die in den kommenden Wochen freigeschaltet werden. Hierzu zählen unter anderen die Vergabe von Auszeichnungen (Badges), das Hinzufügen von Freunden innerhalb des Kurses, persönlicheres Feedback beim Bearbeiten von Selbst-Tests und ein Quiz-Modus ähnlich der beliebten App „Quiz-Duell“.

Noch drei weitere openHPI-Kurse in diesem Jahr, acht im Archiv

Wer sich in der Informationstechnologie mit aktuellem Uni-Wissen auf dem Laufenden halten will, bekommt von openHPI.de im laufenden Jahr noch drei weitere kostenlose Onlinekurse angeboten – zu semantischen Web-Technologien, zum In-Memory Data Management und eine Einführung in die Internetsicherheit. Starttermine sind 26. Mai, 1. September und 27. Oktober 2014.

Acht openHPI-Kurse sind bereits im Archiv-Modus nutzbar, darunter auch der gerade zu Ende gehende über Konzepte parallelen Programmierens. Mittlerweile bedient sich auch der Softwarekonzern SAP der technischen Plattform des HPI, um über open.sap.com eigene Onlinekurse für Mitarbeiter, externe Entwickler und Kunden anzubieten.

Hintergrund zu openHPI.de

OpenHPI bietet seine kostenlosen, für jeden frei zugänglichen Onlinekurse zu Themen der Informationstechnologie seit September 2012 an. Rund 103.000 Einschreibungen aus mehr als 160 Ländern sind derzeit auf openHPI registriert. Mehr als 13.000 Zertifikate und 16.000 Teilnahmebescheinigungen konnten bereits ausgestellt werden.

Die Internet-Bildungsplattform openHPI ist dadurch weltweit einzigartig, dass sich die Inhalte auf Informationstechnologie und Informatik konzentrieren und die Kurse sowohl in deutscher als auch englischer Sprache angeboten werden. Im Unterschied zu „traditionellen“ Vorlesungsportalen folgen die Kurse bei openhpi.de einem festen sechswöchigen Zeitplan - mit definierten

Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texte, Selbsttests, regelmäßige Hausaufgaben und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einer sozialen Plattform, auf der sich die Teilnehmer mit den Kursbetreuern und anderen Teilnehmern austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der d.school an der Stanford University, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: +49 (0)331 55 09-119,

Mobil: +49 (0) 179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel.: +49 (0) 331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de